

So urlaubt die Region – Ferienzeit am Tuniberg

Radfahren, Feiern, Tanzen oder einfach nur genießen: Sechs Menschen vor Ort haben über ihre Sommerpläne gesprochen

Tuniberg. Die Sonne scheint, die Sommerferien haben auch in Südbaden begonnen. Für viele ist es die Zeit, endlich zu verreisen oder auch Freizeitaktivitäten in der Region zu unternehmen. Wie sehen die Urlaubspläne von Bewohnern der Orte am und um den Tuniberg aus?

Werner aus Opfingen

Werner kommt frisch geduscht vom Opfinger Sportplatz. Dort hat er Geh-Fußball gespielt, eine langsamere und gelenkschonende Variante des klassischen Fußballs. Seit diesem Frühjahr ist er Rentner, ist jetzt zeitunabhängig und nicht mehr auf die Schulferien angewiesen: „Ich war schon im Mai mit meiner Frau auf einer Fluss-Kreuzfahrt in Holland“ blickt Werner zurück. Den Sommer verbringt er in der Region mit ihren vielen Hocks und Festen. Und schließlich beginnt bald wieder die Bundesliga, die der glühende Fußballfan im Eu-



Lena (links) und Anna-Lynn aus Gottenheim. Foto: whs

ropaparkstadion oder vor dem Fernseher verfolgen wird.

Ilse aus St. Nikolaus

Im benachbarten St. Nikolaus kommt Ilse von einer Tour um und durch den Kaiserstuhl zurück. Die Rentnerin ist topfit und fährt drei bis viermal die Woche. „Mindestens“ wie sie verschmitzt anmerkt. Bis vor wenigen Jahren fuhr Ilse Rennrad, doch mittlerweile zwickt und zwackt es doch



Ilse aus St. Nikolaus. Foto: whs



Karla (links) und Katrin in Hugstetten. Foto: whs

etwas in der Muskulatur. Und so hat sie das Rennrad gegen ein E-Bike getauscht. Vor allem der Kaiserstuhl, aber auch der Schwarzwald sind ihr Territorium. Im Sommer bleibt Ilse am heimischen Tuniberg: „Ich lebe ja schließlich in einer Urlaubsregion“.

Josef „Sepp“ aus Merdingen

Beim traditionellen Turnier um den Tuniberg Wein-Wander-



Josef aus Merdingen. Foto: whs



Uwe (links) und Gisela aus Gottenheim. Foto: whs

pokal in Gottenheim fieberte Josef, denn alle nur Sepp nennen, mit dem ASV Merdingen. Sepp war lange Jahre Jugendtrainer beim ASV, ehe er nach einer langwierigen Verletzung dieses Engagement beenden musste. Seither fährt er E-Bike und wandert. Diesen Aktivitäten geht Sepp auch in seinem Urlaubsziel nach: „Meine Frau und ich gehen nach Bayern an den Königssee zum Wandern“.

Lena & Anna-Lynn

Lena und Anna-Lynn waren in offizieller Funktion beim Pokalturnier. Die kassierten den Eintritt von den Besuchern. Sie sind als Spielerinnen zur Oberliga-Frauenmannschaft des SV Gottenheim gewechselt. „Die Saisonvorbereitung nimmt im Sommer viel Zeit in Anspruch“ meint Lena und Anna-Lynn konkretisiert: „Wir trainieren dreimal in der Woche“. Urlaubsreisen planen die Mädels dennoch. Beide visieren Inseln im

Mittelmeer an: Lena möchte auf Kreta, Anna-Lynn zieht es nach Sardinien.

Katrin und Karla aus March

Beim Aktionstag des Heimatvereins March haben sich zwei Frauen rhythmisch zur Musik der Band Bluesilk bewegt. Katrin und ihre Tochter Karla sind extra ihretwegen nach Hugstetten gekommen. „Wir tanzen immer schon sehr gerne“ nennt Karla eines ihrer großen Hobbies. Mutter und Tochter sind oft an Tuniberg und Kaiserstuhl unterwegs. Im anstehenden Urlaub geht es in den Süden: „Wir fahren an den Lago Maggiore“ nennt Katrin das Ziel. Dort stehen Baden und Sightseeing an. „Aber auch das Faulenzen wird nicht zu kurz kommen“ verrät Katrin mit einem Schmunzeln.

Uwe & Gisela, Gottenheim

Uwe und Gisela haben ihren Urlaub schon hinter sich. Das Ehepaar aus Gottenheim war mit Freunden auf einer Radtour durch die Pfalz. Im Sommer möchten sie Kurztrips in der Region unternehmen. „Außerdem kommen unsere Enkel zu uns, vielleicht gehen wir mit ihnen auf einen Bauernhof“ freut sich Gisela. Uwe ist Leichtathletik-Trainer beim SV Gottenheim und engagiert sich in dieser Funktion im Ferienprogramm der Gemeinde. Ein internationales Ziel haben Uwe und Gisela dann aber doch: „Wir planen einen Städtetrip nach Prag“.

Werner Seger



Werner aus Opfingen. Foto: whs